



ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW



Netzwerk
Betriebliche Mobilität
NRW

Betriebliches Mobilitätsmanagement

Linda Waldeyer | Nahverkehr Westfalen-Lippe | Zukunftsnetz Mobilität NRW

Unternehmerfrühstück Schlangen, 01.03.2024

Träger:



Gefördert durch:

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Agenda

- 1. Betriebliches Mobilitätsmanagement – was ist das und wieso ist es so wichtig?**
- 2. Kooperationen – NRW macht sich stark**
- 3. Was können Unternehmen tun?**
- 4. 5 Empfehlungen für ein erfolgreiches BMM**
- 5. Fördermöglichkeiten und Unterstützung**

Betriebliches Mobilitätsmanagement – was ist das und wieso ist es so wichtig?

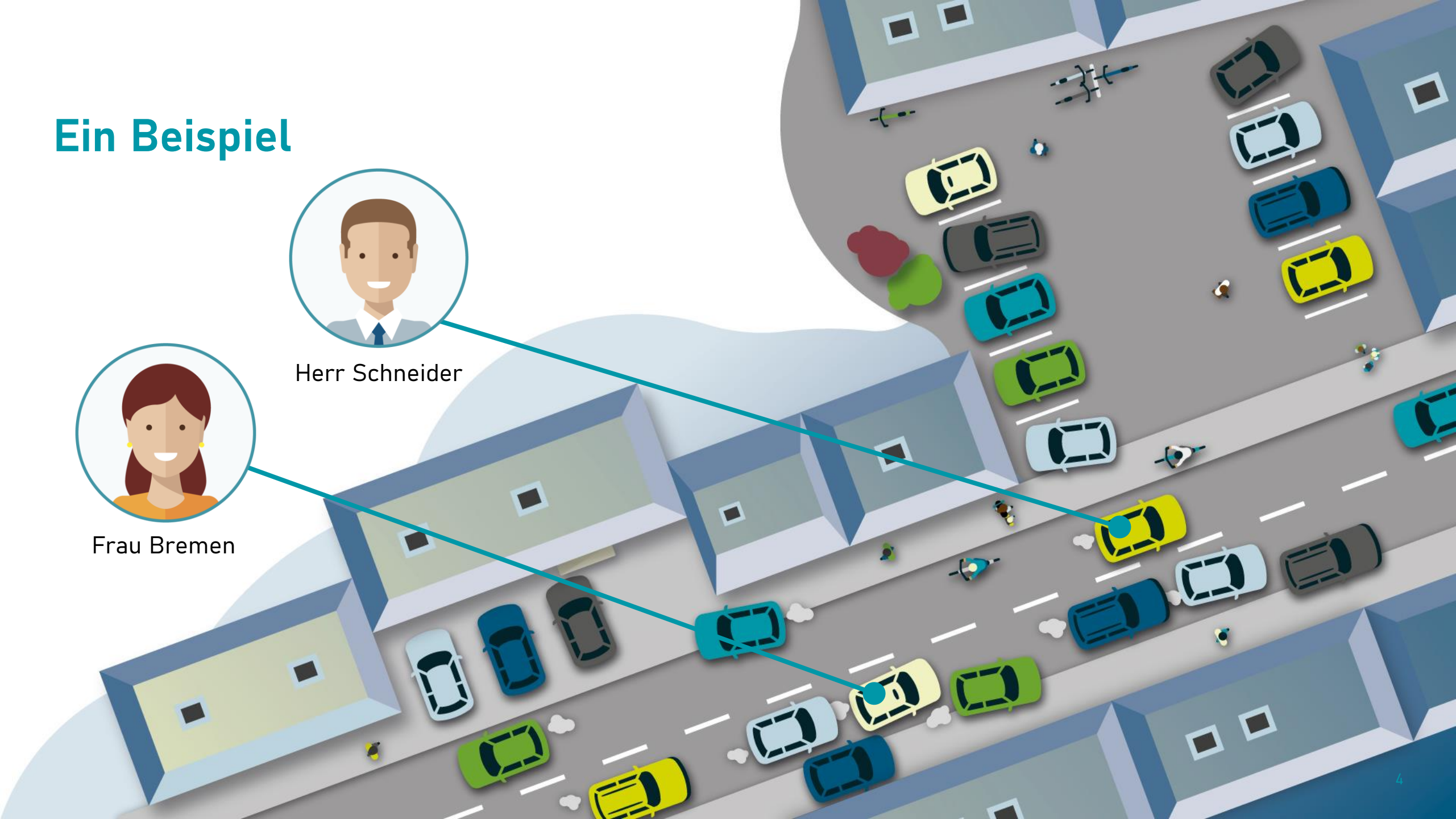
Ein Beispiel



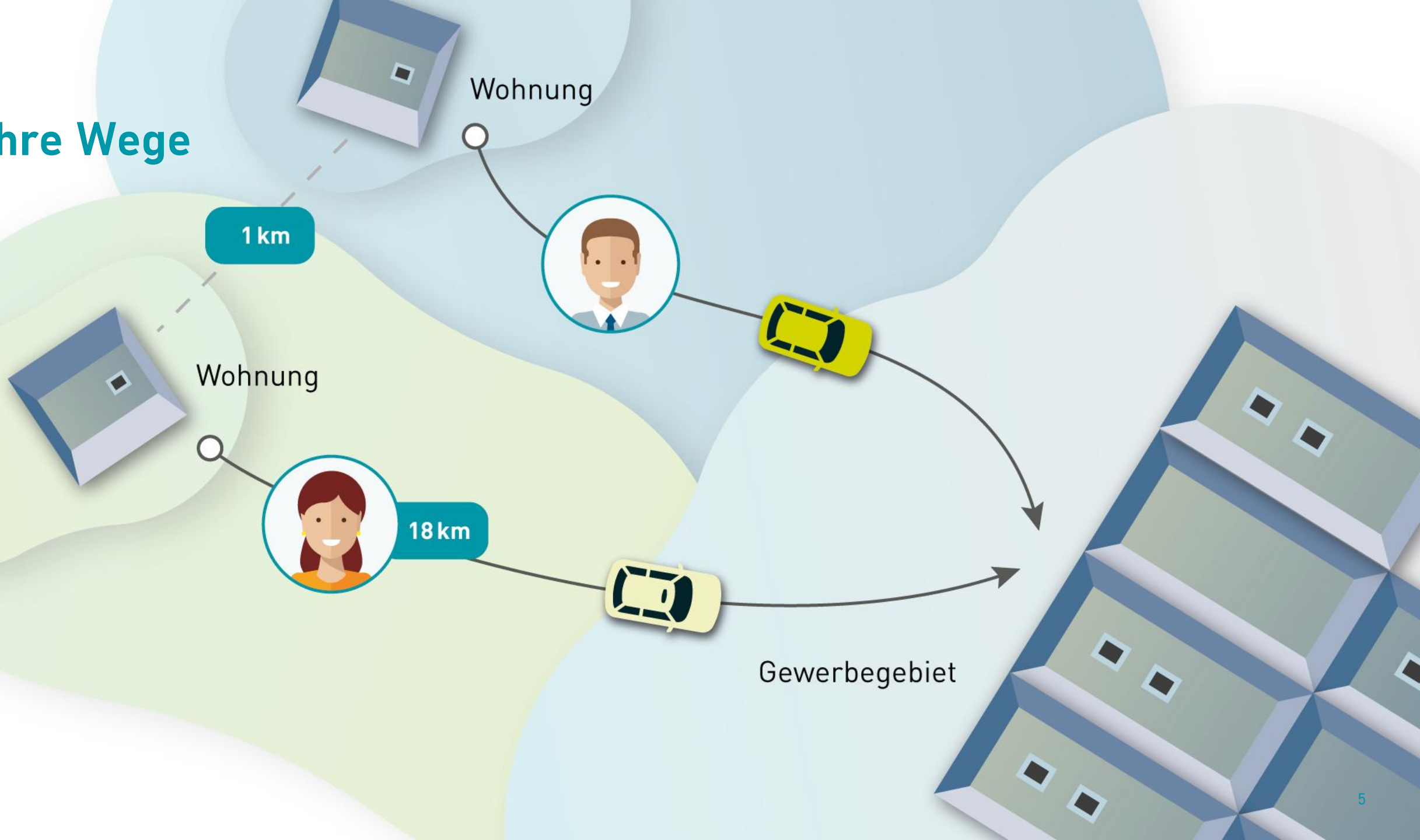
Herr Schneider



Frau Bremen



Ihre Wege



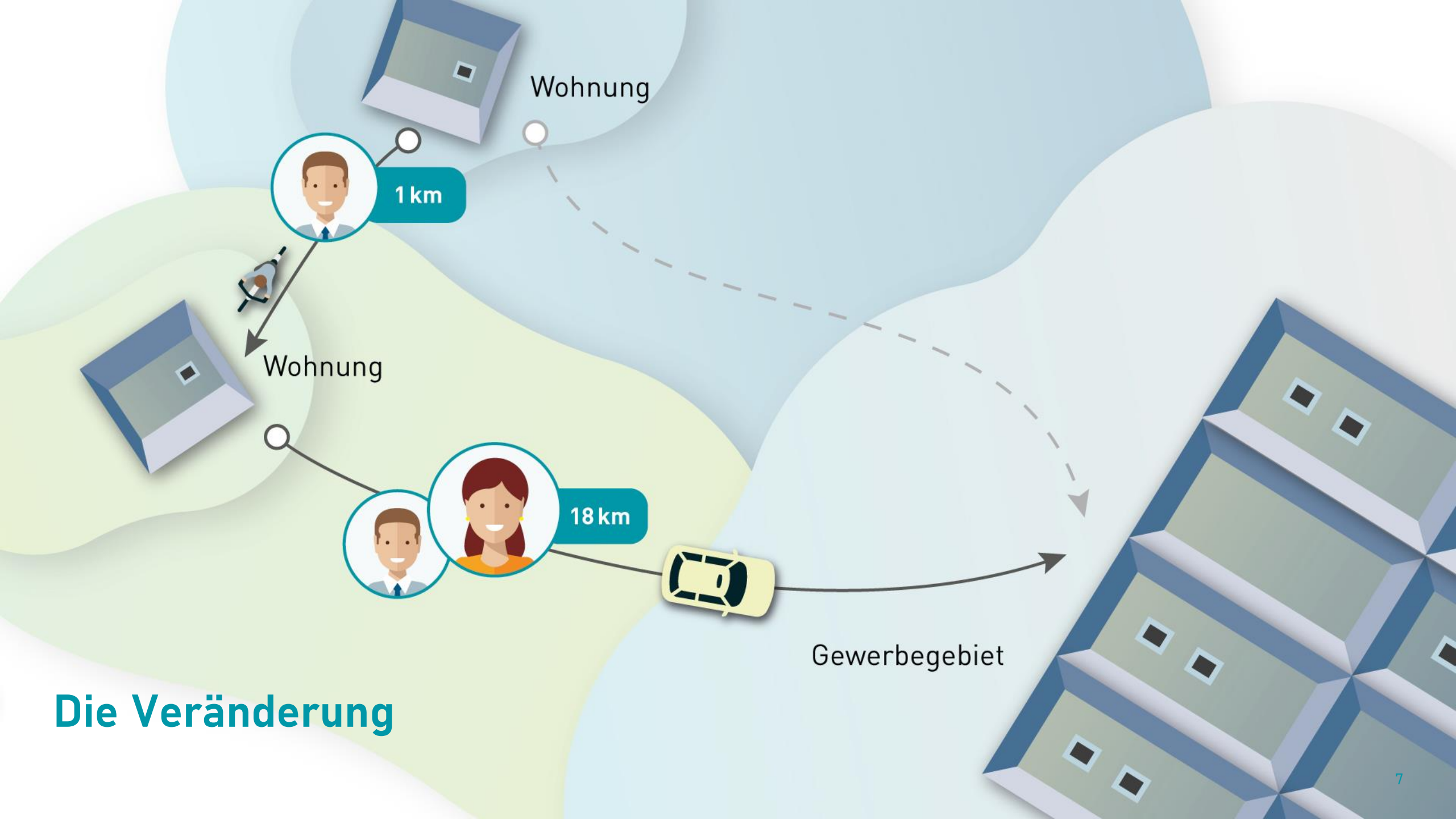


Angebote für Frau Bremen und Herr Schneider

→ Die Unternehmen bzw. das Gewerbegebiet hat ein betriebliches Mobilitätsmanagement eingeführt.

Neue Leistungen

- Dienstradleasing
- Mitfahrbörse
- Radabstellanlagen/Duschen
- Etc.



Die Veränderung

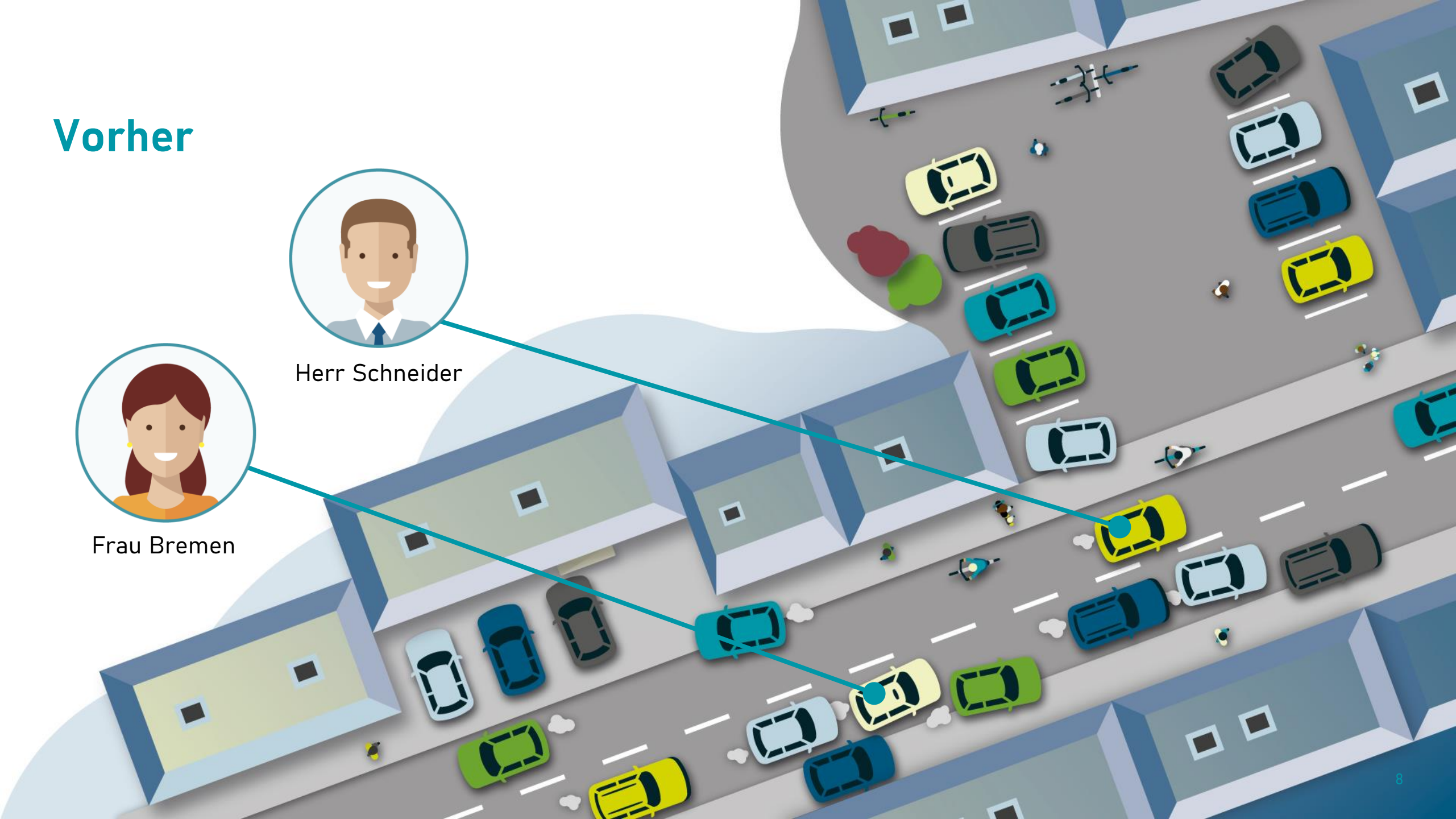
Vorher



Herr Schneider



Frau Bremen



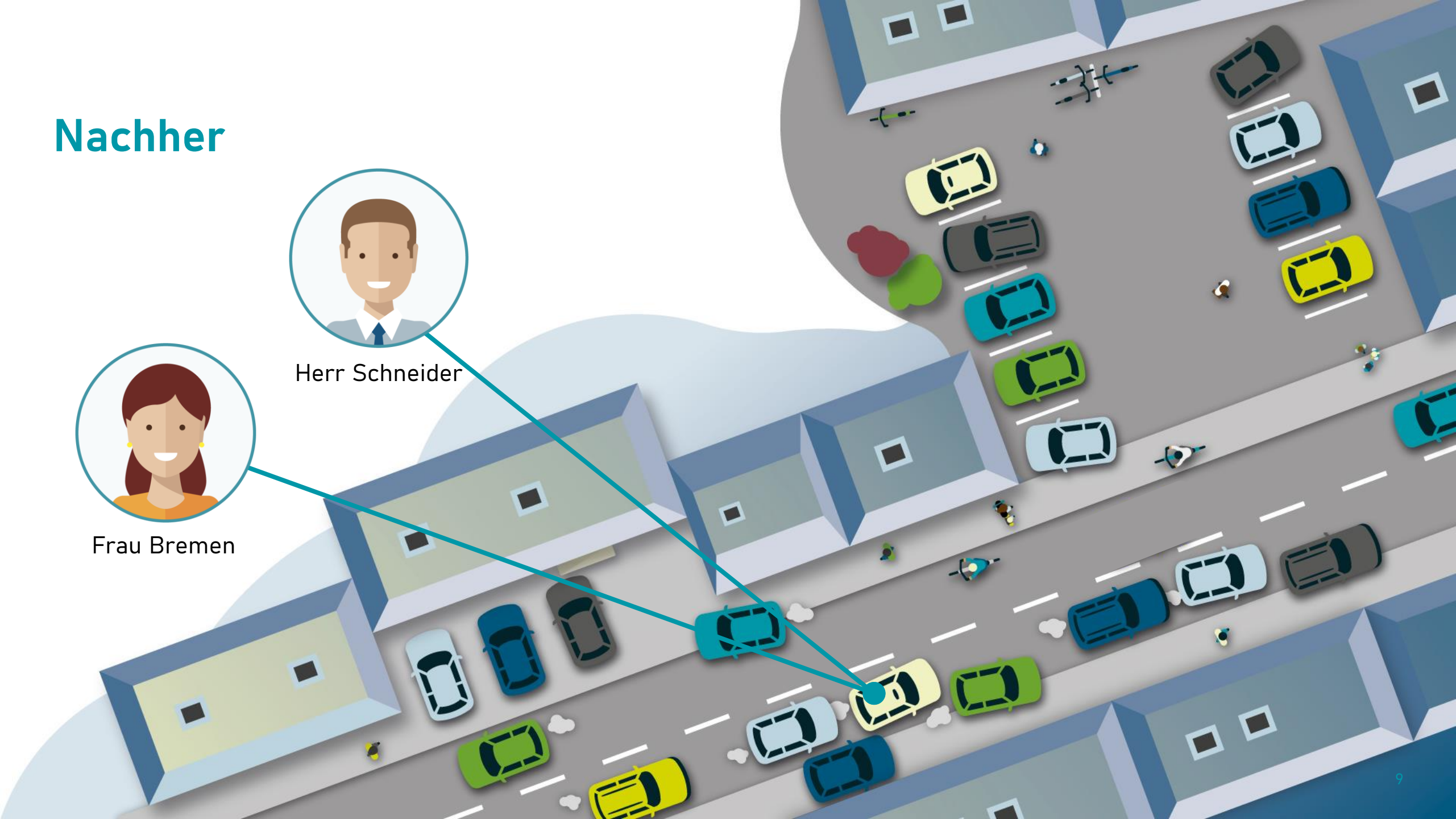
Nachher



Herr Schneider



Frau Bremen



Nachher

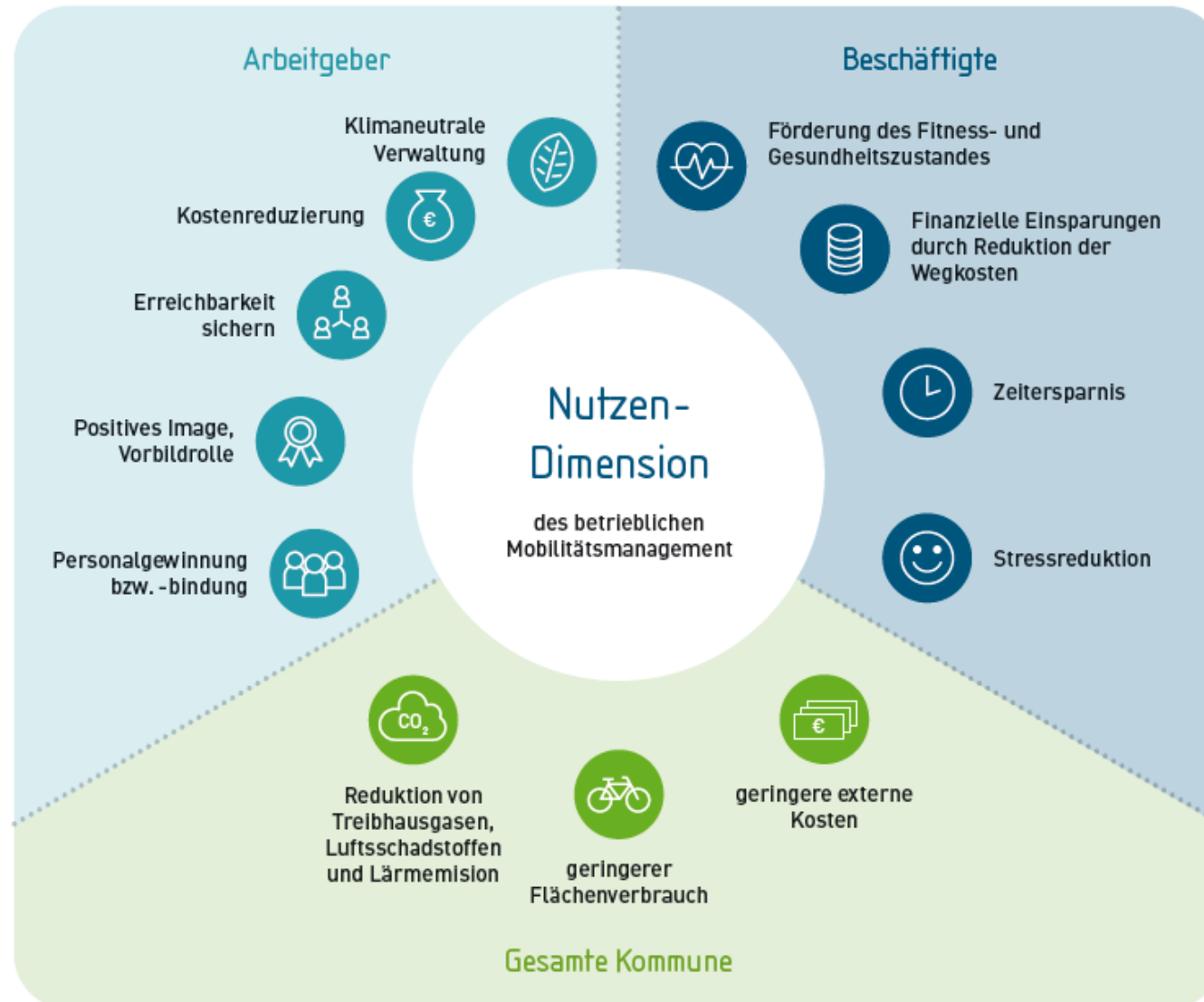
- Aufenthaltsqualität
- Flächenumwidmung
- Besserer Verkehrsfluss



Was ist Betriebliches Mobilitätsmanagement?

- Das betriebliche Mobilitätsmanagement stellt für Unternehmen, öffentliche Arbeitgeber und andere Betriebe einen (strategischen) Ansatz dar, eine **effiziente, attraktive, umwelt- und sozialverträgliche Personenmobilität** zu fördern und aktiv zu gestalten.
 - Klassischerweise werden die **Mitarbeitermobilität auf dem Arbeitsweg**, das **Dienstreise- und das Fuhrparkmanagement** betrachtet; häufig auch **Besucher- bzw. Kundenverkehre**.
- Im Idealfall entsteht daraus ein betriebliches Mobilitätskonzept mit konkreten Maßnahmen bzw. eine **Mobilitätsstrategie** für die gesamte Organisation.





Synergien durch Kooperationen:

NRW macht sich stark für BMM

Starke Unterstützung für Kommunen und Betriebe

BMM-Netzwerk für Handwerksbetriebe



1 Netzwerkbüro + 7 regionale Handwerkskammern



BMM-Netzwerk für IHK-Unternehmen



Netzwerk
Betriebliche Mobilität
NRW

1 Netzwerkbüro + 12 regionale BMM-Schwerpunktkammern

(BMM-) Netzwerk für Kommunen



3 Koordinierungsstellen in NRW

Gefördert durch:

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Was können Unternehmen tun?



Fahrradförderung: Hochwertige, sichere, komfortable Radinfrastruktur



Quelle: Kreisverwaltung Düren
<https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/praxis/massnahmenpaket-zur-steigerung-der-radnutzung-bei>

Sichere, wettergeschützte Radabstellanlagen



Quelle: Kreisverwaltung Düren
<https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/praxis/massnahmenpaket-zur-steigerung-der-radnutzung-bei>

Fahrradparkhaus/-garage (mit Stromversorgung)



Umkleieräume (mit Duschen)



Werkzeugstation

Fahrradförderung: Dienstradleasing und Anreize

BUSINESS BIKE 

JOBRAD®

 **mein-dienstrad.de**



Dienstradleasing



<https://www.dw.com/de/wege-aus-dem-stau-stra%C3%9Fenverkehr-neu-gedacht/av-53632823>



Wettbewerbe



Förderung von Bus- und Bahnnutzung: übertragbare Tickets, Auskunftsmonitor



Anreiz: 1. Klasse Tickets



Echtzeit-Mobilitätsanzeige der Firma Veomo;
Bild: © Veomo Mobility GmbH, Atelierstraße 29, 81671 München, hello@veomo.com.



Förderung von Bus- und Bahnnutzung: Jobtickets

- JobTicket (WestfalenTarif)
 - Verschiedene Preisstufen
 - Mit Zuschuss oder ohne Zuschuss
- Deutschland-JobTicket
 - Mit Zuschuss



Leitfaden und allgemeine Informationen unter:
<https://job.d-ticket.info/>

Rechenbeispiel Deutschland-JobTicket

Beschreibung	Verkaufspreis inkl. 5 % Rabatt des Verkehrsunternehmens	Zuschuss seitens Arbeitgeber (mindestens 25 %)	Preis für Mitarbeitende (max.)
Deutschland-JobTicket	46,55 €	12,25 €	34,30 €

Kontakt

Verbundgesellschaft Paderborn/Höxter mbH

Frau Agata Psiuk

Telefon: 05251 / 29 30 40 36

E-Mail: psiuk@fahr-mit.de



fahr mit



Förderung von Bus- und Bahnnutzung: Shuttle Service/Werksverkehr



Quelle: <https://www.tag24.de/nachrichten/neustadt-capron-unternehmen-mitarbeiter-shuttle-busse-982155>



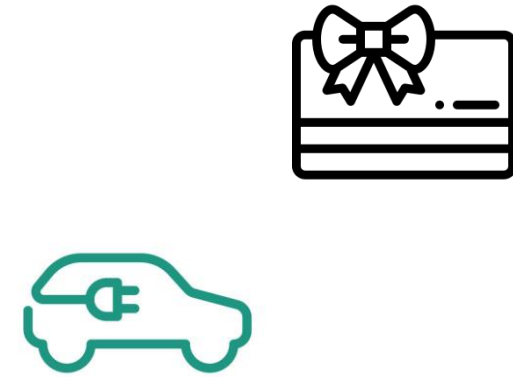
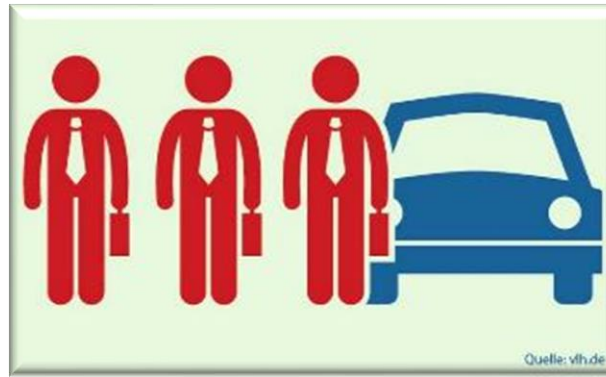
<https://www.dw.com/de/wege-aus-dem-stau-stra%C3%9Fenverkehr-neu-gedacht/av-53632823>

Film über Firma Schneider (Schwarzwald):

<https://www.dw.com/de/wege-aus-dem-stau-stra%C3%9Fenverkehr-neu-gedacht/av-53632823>

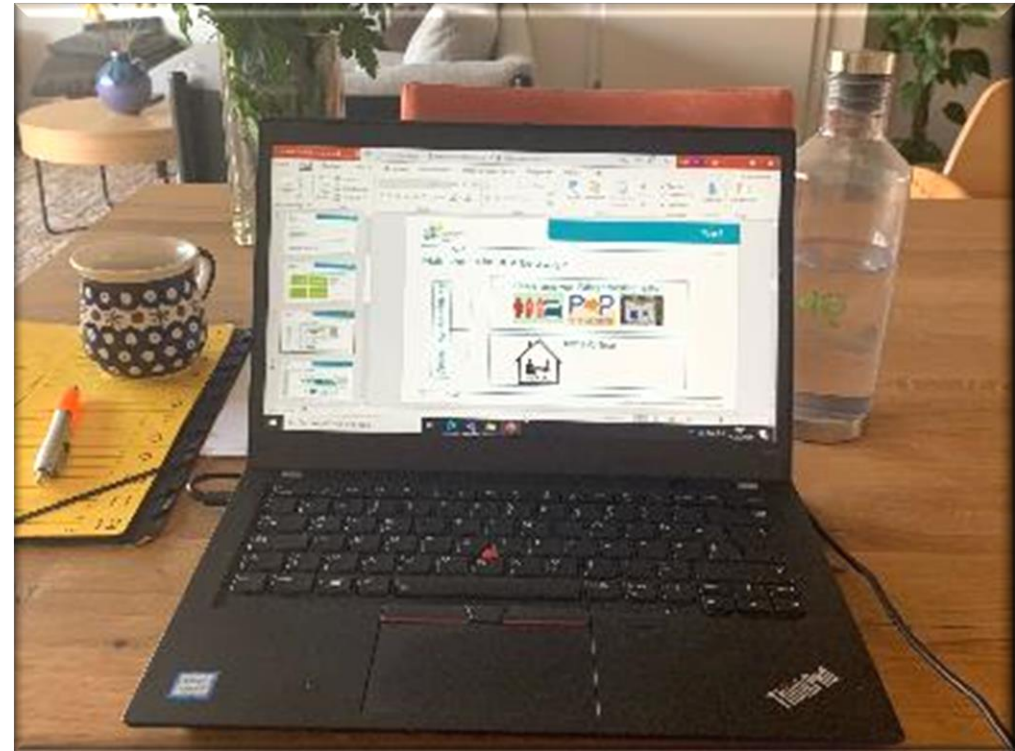


Optimierung des Pkw-Verkehr: Förderung von Fahrgemeinschaften





Vermeidung von Mitarbeitermobilität: Homeoffice, Videokonferenzen





Effizienzsteigerung im Fuhrpark: Bedarfsgerechtes Fuhrparkmanagement, Integration von CarSharing, Lastenräder, Diensträder, e-Fahrzeugen



5 Empfehlungen für ein erfolgreiches BMM

1. Ganzheitliche Mobilitätsstrategie mit individuellem Mobilitätskonzept statt Einzelmaßnahmen

1

PLAN

- strategische Ziele und Rahmenbedingungen definieren
- Status Quo Analysen (Arbeitswege, Wohnorte, Standort-Erreichbarkeit, Mitarbeitendenumfrage etc.)
- Maßnahmenkonzept erarbeiten und (Wechsel-) Wirkungen abschätzen
- Umsetzungskonzept beschließen

2

DO

- Projektmanagement und -steuerung einrichten
- Vorgehen kommunizieren
- Maßnahmen im Detail planen
- Maßnahmen umsetzen
- Wirkungen dokumentieren

3

CHECK

- Wirkungen analysieren
- Zielerreichung evaluieren
- über allgemeine Einführung entscheiden

4

ACT

- Maßnahmen in den Dauerbetrieb überführen
- (Wechsel-)Wirkungen dokumentieren und evaluieren
- Ziele und Zielerreichung evaluieren und ggf. neuen PDCA-Zyklus anstoßen

Unabhängige [Berater*innenliste](#) des DEPOMM e.V.

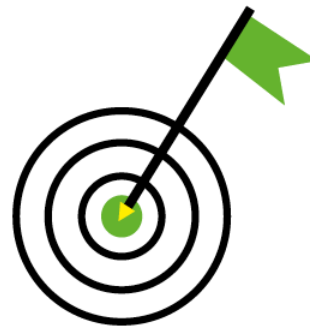
2. Mit kleinen Erfolgen Vertrauen aufbauen

Knüpfen Sie zu Beginn an die Interessen Ihrer Mitarbeitenden an!

Vom **Adressaten** aus denken + handeln

Welche Veränderungen sind **einfach** zu gehen?

Wo können wir **schnell** Erfolge erzielen und **Vertrauen aufbauen**?



3. Veränderung kommunikativ begleiten



4. Mobilitätsbeauftragte als Schlüsselrolle

Das richtige Team finden!

[Mehr zum IHK-Zertifikatslehrgang „Betriebliche:r Mobilitätsmanager:in“:](https://www.ihk-bemo.nrw/)

<https://www.ihk-bemo.nrw/>



5. Über den Tellerrand hinausblicken + Verbündete finden

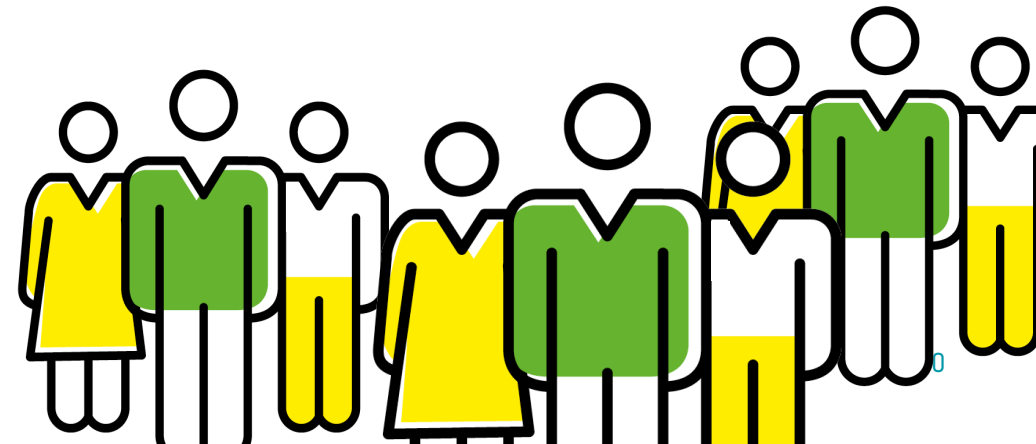
Betrachten Sie die Mobilitätsbedarfe nicht nur unternehmensintern, sondern auch betriebsübergreifend!

Vernetzen Sie sich mit Ihren Nachbarunternehmen und Ihrer Kommune – Synergieeffekte!



Gemeinde Schlangen

Henning Schwarze
Telefon: 05252 / 981-166
E-Mail: h.schwarze@gemeinde-schlangen.de



Fördermöglichkeiten und Unterstützung

Fördermittel des Landes NRW: Förderrichtlinie vernetzte Mobilität und Mobilitätsmanagement



BMM-Maßnahmen: Die Förderung von Betrieblichem Mobilitätsmanagement für Unternehmen in NRW

Betriebliches Mobilitätsmanagement (BMM) bietet Lösungen mit dem Ziel, dienstliche Wege nachhaltiger und kosteneffizienter zu gestalten und Mitarbeitende sicher, stressfrei und umweltfreundlich zum Arbeitsplatz zu bringen. Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt diese Bemühungen und fördert private Unternehmen, die ihren Beitrag zur Verkehrsreduzierung und zur Förderung nachhaltiger Mobilität zu leisten.



Für die Förderung ist es entscheidend, dass die Maßnahmen speziell auf Mitarbeitende, Kund:innen sowie Besucher:innen ausgerichtet sind und primär ihnen zugutekommen.

Beispiele für förderfähige BMM-Maßnahmen:

- Einrichtung und Lizenzgebühren für Fahrgemeinschaftsportale.
- Ausweisung und Markierung von Parkflächen für Fahrgemeinschaften.
- Umgestaltung oder Reduktion des Parkplatzangebots.
- Anschaffung von Monitoren oder dynamischen Fahrgastinformationsanzeigen zur Information über öffentliche Verkehrsmittel.
- Installation von Abstellanlagen für Fahrräder, Pedelecs und E-Tretroller.
- Beschilderung und Wegeführung für Fahrrad- und Fußverkehr.
- Anschaffung von Ladeinfrastruktur für Pedelecs.
- Einrichtung von Abstell- und Umkleemöglichkeiten.



Oder auch:



... für Dienstreisen und Fuhrparkmanagement

- Software für effizientes Fuhrparkmanagement und inter-/multimodale Reiseplanung.
- Schulungen für eine sicherere Nutzung der Fahrzeuge.

... für Besucher:innen und Kommunikation

- Bereitstellung von Reiseinformationen und Durchführung innerbetrieblicher Kampagnen.
- Individuelle Mobilitätsberatung und Informationsveranstaltungen zu nachhaltiger Mobilität.
- Testangebote für nachhaltige Mobilitätslösungen.



[Link zur Förderrichtlinie](#)

[Link zur Bezirksregierung Detmold](#)

Förderkonditionen

Die Förderung erfolgt in der Regel durch Anteilfinanzierung bis zu 80 % der förderfähigen Ausgaben. Unternehmen müssen die De-minimis-Verordnung der EU beachten. Grundlage der Förderung sind die Richtlinien zur Förderung der Vernetzten Mobilität und des Mobilitätsmanagements – kurz FöRI-MM* –, erreichbar unter nebenstehenden QR-Code.



scan oder klick

*Die FöRI-MM befindet sich in der Novellierung (Stand: Februar 2024)

Empfehlungen

Zur Umsetzung von Maßnahmen empfehlen wir die Erstellung eines BMM-Konzepts, das eine Mitarbeiterbefragung, Wohnstandortanalyse und ggf. eine Fuhrparkanalyse beinhaltet. **Die Konzepterstellung ist ebenfalls förderfähig!** Sie können externe Berater oder Planungsbüros für die Konzepterstellung beauftragen oder unseren IHK-Zertifikatslehrgang „Betriebliches Mobilitätsmanagement“ besuchen, um sicherzustellen, dass die Maßnahmen nachhaltig und effektiv umgesetzt werden.

Vorgehensweise







1. Erstberatung durch IHK-Experten und IHK-BEMO.
2. Erstellung eines BMM-Konzepts, vorzugsweise durch Teilnahme am IHK-Zertifikatslehrgang.
3. Beantragung von Fördermitteln für die Umsetzung empfohlener Maßnahmen.



IHK-BEMO und regionale IHK Lippe zu Detmold

<https://www.ihk-bemo.nrw/>






Angebote und Formate:

-  **Einstiegs- und Erstberatung**
-  **Weiterbildung**
IHK-Zertifikatslehrgang
-  **Austauschtreffen aller Teilnehmenden der Weiterbildung**
-  **BEMO-Netzwerktreffen**
Exklusive Fachtagung
-  **Matching mit Experten und Stakeholdern**
-  **Förderprojekte**

MobilityHub Handwerk NRW und Handwerkskammer OWL zu Bielefeld

<https://www.mobilityhub-handwerk.de/>

Angebote und Formate:

-  **Einstiegs- und Erstberatung**
-  **Matching mit Experten und Stakeholdern**
-  **Praxisbeispiele und Imagefilme**
-  **Netzwerktreffen**
-  **Newsletter**



ZUKUNFTSNETZ
MOBILITÄT
NRW

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Gemeinde Schlangen
Henning Schwarze
Telefon: 05252 / 981-166
E-Mail: h.schwarze@gemeinde-schlangen.de



**Nahverkehr Westfalen-Lippe/
Zukunftsnetz Mobilität NRW**
Linda Waldeyer
Telefon: 05251 / 6851-644
E-Mail: l.waldeyer@nwl-info.de